

Studienfahrt der 8. Klassen

Reisenotizen aus den Archiven der (*ansonsten selbstverständlich als top secret eingestuft*) Diaries von Mrs Deutsch und Mrs Greiner

Tag 1: Sonntagabend und der Beginn der lang ersehnten Londontour der Achtklässler. Der Reisebus nimmt pünktlich Fahrt auf und meistert die ca. 1000-km-Strecke problemlos.

Tag 2: Montagmorgen mit Sonnenschein....doch Achtung Herr Busfahrer: Linksverkehr auf englischem Boden. Und ja, auch im Ausland sind SchülerInnen der IGS samt pädagogischem Begleitpersonal ganz selbstverständlich Repräsentanten einer **gesunden** Schule - deshalb erklärt sich Punkt eins auf der Reiseaktivitätenagenda wie von selbst: ein ausgedehnter Spaziergang an und auf den atemberaubenden Klippen von Dover. Anschließend Weiterfahrt nach London - das Sonnenwetter hält und so wird die erste (den Busfahrern dank telefonischer Unterstützung unseres Reiseveranstalters abgerungene) Stippvisite im Herzen Londons zum Tageshighlight: Themse, Millennium-Wheel, Big Ben ... im Original und unter strahlend blauem Himmel! Danach: meet and greet mit den host mums and dads for the week - der wohl aufregendste Tagesordnungspunkt für die Reiseteilnehmer an diesem Montag.

Tag 3: London ohne Regen, dafür mit einem sehr speziellen englischen Original in Gestalt eines Stadtführers - Tim Goddard, native Denglish speaker and auskunftsfreudiger Fachmann für die most important sights of the British capital. Anschließend Fortsetzung des Tagesplans auf historischen Pfaden: der 1066 erbaute Tower of London samt hoch gesicherten königlichen Kronjuwelen, 7 prächtigen, wenn auch flügelgestutzten Raben (Wegflugsperre so to say) sowie (insgesamt fast 40!) äußerst freundlichen und farbenfroh gekleideten Beefeaters ist Pflicht für jeden Londonbesucher! Und zum Abschluss des Tagesprogramms erneut Fitness for school travellers: Up and down the Monument - die Gedenksäule für das Große Feuer von London beherbergt im Innern stolze 311 Stufen in Form einer Wendeltreppe und belohnt die unermüdlich Aufgestiegenen neben einer fabelhaften Rundumsicht auf Londons Dächer und Fassaden auch mit einer kleinen Urkunde.

Tag 4: No rain, no shine - Museumswetter sozusagen. Und so erweist sich der (bereits Wochen zuvor geschmiedete) Reiseplan für diesen Mittwoch als außerordentlich passend: erstes Ziel Madame Tussaud's, das Londoner Wachfigurenkabinett (just don't forget to rub your shoulders with the stars!). Anschließend ein Abstecher ins Natural History Museum (eye to eye with bony T-Rex) und schließlich weiter ins London Dungeon (a very warm welcome to the city's murky past). Zwischendrin reichlich U-Bahnfahrten - da weiß dann auch endlich jeder, warum der Englischlehrer im letzten Schuljahr so ausdauernd das Thema tube unterrichtet hatte.

Tag 5: Abreisetag mit Sonnenschein. Das Tagesprogramm startet an einem geografisch bedeutsamen Ort, dem Nullmeridian im Stadtteil Greenwich, der sich bereits seit 1884 an ebendieser (heute nicht mehr ganz unumstrittenen) Stelle befindet. Punkt zwei an diesem Donnerstag ist da deutlich neueren Datums, da erst 2012 für die Olympischen Spiele errichtet - die Londoner Seilbahn (Betreiber ist – zum Reisezeitpunkt! - Emirates Airline). Und als Passagier hat man auf der Gondelfahrt zwischen North Greenwich und den Londoner Docklands tatsächlich eine fantastische Rundumaussicht.

Next stop: Oxford Circus - Shopping nach Herzenslust. Londons größte Einkaufsstraßen Oxford Street und Regent Street sind ein Paradies für Shopping Victims (und für manch eine(n) war das wohl der Höhepunkt der Reise!). Letzter Programmpunkt und unumstritten krönender Abschluss der Studienreise: die Fahrt mit dem London Eye, dem beeindruckenden, zur Jahrtausendwende errichteten Riesenrad, mit einem unvergesslichen Blick auf die im abendlichen Dämmerlicht erleuchtete Stadt! (Das Riesenrad selbst übrigens erstrahlte ganz in grün - eine Reminiszenz an den 17. März, den irischen St. Patrick's Day?) Well, maybe...